

8. Juli 2016

Aktiv durch den Weinherbst Niederösterreich

LR Bohuslav: Touristische Fülle des Landes Niederösterreich kennen lernen

Wenn der Sommer zu Ende geht, beginnt in Niederösterreich die schönste Jahreszeit: der Weinherbst. Während es für die Genießer heißt, die Fülle des Landes zu entdecken, beginnt für die Winzer die arbeitsreichste Zeit. Spannende Einblicke in die gelebten Traditionen rund um den Wein stehen beim Weinherbst 2016 von Ende August bis Anfang November im Mittelpunkt. Diese Kombination von Wein, Landschaft, Lebensfreude und Genuss ist die größte weintouristische Initiative Europas und in ihrer Art einzigartig.

Niederösterreichs Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav betont: „Der aktive Genuss ist eine besonders schöne Variante, um die touristische Fülle des Landes Niederösterreich kennen zu lernen. Der Gast kann im Weinherbst 2016 die spätsommerliche Landschaft genießerisch 'erradeln' und erwandern. Dabei ist der Weg das Ziel. Die Weinlandschaft in Verbindung mit gemütlichem Beisammensein und kulinarischen Genüssen - entspannter kann man den Herbst nicht genießen.“

Die Programme, Schwierigkeitsgrade und Längen der Rad- und Wanderstrecken variieren und bieten so für jeden Urlauber das passende Weinherbst-Angebot.

Im südlichen Weinviertel heißt es auf zur „Weintour mit Energie“: Auf dem OMV-Erlebnisradweg sind Genießer gemütlich unterwegs und erfahren Spannendes über das schwarze und weiße Gold des Weinviertels.

Das Veltlinerland lädt unter dem Motto „Wo der Wein wohnt“ zum geführten Spaziergang durch die malerischen Kellergassen von Poysdorf und zum Besuch des Wein-Erlebnismuseums VINO Versum. Eintauchen in die Geschichte des Weins ist die Devise!

Im westlichen Weinviertel geht es ganz entspannt auf dem „Weinviertel DAC Radweg“ durch das Retzer Land: Per Velociped stattet man den Rieden und Kellergassen und natürlich der Retzer Windmühle einen Besuch ab.

Ganz im Zeichen Beethovens steht die Thermenregion Wienerwald: Die ca. 4,5 stündige Wanderung führt von der Beethoven-Wohnung in Mödling zum Beethoven-Haus in Baden. Zahlreiche Heurigen und Buschenschanken bieten unterwegs verlockende Möglichkeiten zu Rast und Einkehr.

Die Hiata in der Wachau hüten heute nicht nur den Wein vor der Weinlese, sondern begleiten auch Weinfreunde - beispielsweise auf einer 1,5 stündigen Wanderung auf dem

NK Presseinformation

Welterbesteig Wachau. Abschließender Höhepunkt ist eine Weinverkostung als geselliger Ausklang.

Die 72 Presshäuser und Kellerröhren der Lindobelgasse in Rohrendorf machen einen Besuch des Kremstals zu einem Höhepunkt für Weininteressierte. Gastgeber Christian Krappel erzählt gerne von der Geschichte der besonderen Gasse.

Hinter die Kulissen des Winzerlebens blickt man auf dem Weinweg Langenlois im Kamptal - und hat dabei zugleich Gelegenheit besondere Kunstobjekte zu genießen. Freitag- und Samstagnachmittags heißt es „Weinschaun beim Winzer“ - dabei darf natürlich auch Wein verkostet werden.

32 Weinbegleiter führen durch das Traisental und eröffnen dabei besondere Einblicke in Österreichs jüngstes und zugleich weingeschichtlich ältestes Weinbaugebiet.

Mountainbiken mit Wein und Fernblick lautet das Motto für einen herbstlichen Besuch am Wagram: Start und Ziel ist die Vinothek Weritas in Kirchberg, von der Lösskante geht es über die Lössformation „Neun Mauna“ und die Feuersbrunner Kellergasse bis Fels am Wagram.

Radelnd Carnuntum und Umgebung erkunden: Die „Winzer-Radtour für Genießer“ führt unter anderem zu den Weinlehrpfaden in Göttlesbrunn und Höflein. Gerne legt man an den Buschenschanken am Weg Pause ein und kostet vom österreichischen Rotwein Zweigelt.

Neu ist das Weinherbst-Taxi im Weinviertel: Die Mobilität ist vor allem im Weinherbst Niederösterreich mit seiner Vielzahl an stimmungsvollen Festen ein großes Thema. Der Wein steht dabei im Mittelpunkt, dieser sollte auch ohne Bedenken genossen werden. Mit dem „Weinherbst-Taxi“ steht das Taxiunternehmen Schiefer speziell den Weinherbst-Besuchern zur Verfügung. Die Fahrten werden je nach Entfernung zu Fixpreisen angeboten, auch für größere Gruppen und samt Fahrrädern ist der Heimtransport möglich. Preisbeispiel: ein bis fünf Kilometer, 9 Euro (ein bis acht Personen). Gestartet wird vorerst im Bezirk Mistelbach, eine Ausweitung ist in Planung.

Geselligkeit wird im Weinherbst groß geschrieben. Bei dieser großen Vielfalt an niederösterreichischen Weinfesten und Weinkulinarier kommen Genießer zu stimmungsvollen Festen zusammen, meist begleitet durch traditionelle Musik. Für den Auftakt sorgt in diesem Jahr die Starnacht aus der Wachau, die am 2. und 3. September den Weinherbst mit großem Paukenschlag willkommen heißt, sowie die etablierten „Klassiker“ unter den Weinfesten wie beispielsweise die Genussmeile in der Thermenregion-Wienerwald (3./4. und 10./11. September), Kostbares Kamptal (2. bis 11. September), das Rohrendorfer Kellergassenfest oder die Weinherbst-Eröffnung im Traisental (9. September).

NK Presseinformation

„Die Starnacht aus der Wachau zieht als Top-Event Besucher aus Niederösterreich, aber auch über seine Grenzen hinaus in die Wachau, eine der schönsten Kulturlandschaften Europas. Sie findet zum Auftakt des Weinherbstes, unserem vinophilen Höhepunkt im Jahr, statt und lässt sich wunderbar mit dem genussvollen Weinherbst-Programm kombinieren. Ich würde mich freuen, wenn viele Gäste der Starnacht diese Chance nutzen, und ihren Aufenthalt in Niederösterreich verlängern“, betont Prof. Christoph Madl, MAS, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, Niederösterreich-Werbung, Marlies Frey, Telefon 02742/9000-19844, e-mail marlies.frey@noe.co.at, <http://www.niederoesterreich.at/>, <http://www.weinherbst.at/>.